

Druckversion der Ausarbeitung in HTML
www.informatik.hu-berlin.de/~mayr/arbeit/eval/index.htm

Evaluation und Annotation von WWW-Publikationen am Beispiel der Website „Die Suchfibel“

von Philipp Mayr

zu dem Hauptseminar „Evaluation und Annotation von WWW-Publikationen und die
Erzeugung einer virtuellen Bibliothek“

Seminarleiter: Prof. Dr. K. Umlauf

im Sommersemester 2000 an der Humboldt-Universität zu Berlin,

Institut für Bibliothekswissenschaft

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Evaluation/Annotation	3
2.1 Inhaltliche Kriterien	4
2.1.1 Abdeckungsgrad.....	4
2.1.2 Zielgruppe	5
2.1.3 Zweck, Mission	5
2.1.4 Validität	5
2.1.5 Urheber	6
2.1.6 Kommunikation, Besuch.....	6
2.1.7 Aktualität	6
2.1.8 Werbung.....	7
2.1.9 Links	7
2.1.10 Downloading	8
2.1.11 Zugang	8
2.1.12 Inhalt und Form	8
2.1.13 Einzigartigkeit	9
2.2 Beständigkeit	9
2.3 Formale und technische Kriterien	9
2.3.1 Titel.....	9
2.3.2 Erforderliche Software.....	10
2.3.3 Volumen, Graphik, Applets	10
2.3.4 Scrollen	10
2.3.5 Übersichtlichkeit der Seiten	11
2.3.6 Orientierung und Bewegung innerhalb derselben Website	11
2.3.7 Recherche auf dem Server, in der Website	11
2.3.8 Aussagefähigkeit der Linkanzeigen.....	11
2.3.9 Eingabehilfen bei Formularen.....	12
2.3.10 Auffindbarkeit	12
2.3.11 Antwortzeitverhalten	13
3. Formular zur Evaluation	13
4. Literatur / Links	14

1. Einleitung

Online-Informationen, oder auch WWW-Publikationen lösen in zunehmendem Maße bestehende Informationsmedien ab. So schätzt man ... aktuelle Zahlen. Diese Tatsache und die Tendenz vieler Internetnutzer, WWW-Publikationen verstärkt als Basis- und Primärinformationen zu nutzen, sollte auf keinen Fall ohne eingehende Beschäftigung mit der Thematik hingenommen werden. Die kritische Auswahl und Bewertung von Informationen, besonders von Online-Informationen, wird in diesem wachsenden Bereich eine immer wichtiger werdende Qualifikation. Die gewohnten Bewertungsinstrumente der bestehenden Informationsmedien, Buch oder Zeitschrift, können nur in den seltensten Fällen auf die Publikationsart WWW-Publikation übertragen werden. Immer häufiger werden daher Bewertungs- oder auch Qualitätskriterien für WWW-Publikationen und andere Online-Informationen gefordert.

Diese Ausarbeitung soll an einem konkreten Beispiel unterschiedliche Bereiche und Kriterien im Umfeld von Evaluation im Internet beschreiben und auf keinen Fall als Darstellung feststehender Richtlinien bzw. Auswertungskriterien angesehen werden.

Unter Website oder WWW-Publikation sollen in diesem Zusammenhang nur umfangreichere und inhaltlich überzeugende Webprojekte oder –sammlungen verstanden werden.

Fokus der Evaluationen sollen Websites sein, die freizugängliche Inhalte (Bücher, Kurse, Tutorials usw.) z.B. im Fortbildungs- und Lernbereich anbieten.

Ziel des Seminars "Evaluation und Annotation von WWW-Publikationen und die Erzeugung einer virtuellen Bibliothek"¹ am Institut für Bibliothekswissenschaft soll sein, daß jeder Seminarteilnehmer eine selbstrecherchierte und -ausgewählte Website evaluiert und eine entsprechende Annotation zu den vorgefundenen Quellen herstellt. In einem zweiten Schritt kann aufgrund dieser vielfältigen Bewertungen dann eine sogenannte „virtuelle Bibliothek“ entstehen, die aus Beschreibungen/Evaluationen einzelner WWW-Publikationen bzw. Websites zusammengesetzt ist und somit eine Quasi-Bibliothek darstellt. Besonderheit der hier entstehenden Bibliothek ist die Möglichkeit eines Direktzugriffs auf die eigentliche ausgewertete und bewertete Ressource.

2. Evaluation/Annotation

Die Evaluation der oben angesprochenen Website „Die Suchfibel“ www.suchfibel.de soll nun nach den vom Seminarleiter angegebenen Evaluationskriterien (Link) durchgeführt werden. Ich werde dazu jedes Kriterium in seiner allgemeinen Bedeutung ansprechen und dann mit meinen persönlichen Beurteilungen/Annotationen bzgl. der Website „Die Suchfibel“ versehen. Wichtig ist, daß diese Beurteilungen rein subjektiv sind und auch nur für den momentanen Zeitpunkt (Sommer/Herbst 2000) meiner Evaluation gelten können.

¹ Beschreibung des Seminargegenstands aus dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2000

"Das Hauptseminar erarbeitet Kriterien zur Beurteilung von WWW-Publikationen unter inhaltlichen, formalen, zielgruppenorientierten und softwaretechnischen Gesichtspunkten und wendet diese an. Ziel ist die Erstellung einer virtuellen Lernbibliothek (einer annotierten Hyperlinksammlung) solcher WWW-Ressourcen, die zum individuellen Lernen im weitesten Sinn des Wortes geeignet sind und empfohlen werden können. Die Begriffe virtuelle und digitale Bibliotheken werden beleuchtet."

Im Mittelpunkt meiner Evaluation soll die Website „Die Suchfibel“ stehen. Dieses Webprojekt zur Thematik Suchmaschinen und Internetrecherchen wird von Stefan Karzauninkat herausgegeben und bearbeitet. Zusätzlich zur Website ist das in Buchform kapitelweise publizierte WWW-Projekt auch als Printexemplar erhältlich.

Ich habe „Die Suchfibel“ als Evaluationsobjekt ausgewählt, weil mir diese Website als Nachschlagewerk für Fragen um und zu Suchmaschinen mehrfach sehr nützliche Dienste erwiesen hat und sie bekannter Weise einen guten Ruf im Netz hat. Viele andere Websites weisen auf „Die Suchfibel“ hin und integrieren deren Inhalte in ihr eigenes Internetangebot. Diese Website ist ein gutes Beispiel für eine freizugängliche WWW-Ressource, die die Möglichkeiten der elektronischen Verlinkung, also den Verweis auf andere freie Informationsquellen im Internet, zum obersten Ziel erklärt.

Meine persönlichen Beurteilungen bzgl. der Website „Die Suchfibel“ sind jeweils mit folgendem Kürzel „**SF**“ gekennzeichnet. Eine Kurzfassung der Bewertung mit allen inhaltlichen und formal-technischen Kriterien befindet sich als Tabelle am Ende dieser Ausarbeitung (siehe 3. Formular zur Evaluation)

Der Evaluations,- Annotationsteil setzt sich aus den drei Kriteriumsbereichen:

- Inhaltliche Kriterien
 - Beständigkeit
 - Formal-Technische Kriterien
- zusammen.

Diese drei Bereiche stehen in einigen Punkten in engem Zusammenhang.

2.1 Inhaltliche Kriterien

2.1.1 Abdeckungsgrad

Die Erfassung des Abdeckungsgrads der Website steht im Vorfeld der Evaluation, in der Auswahlphase.

In dieser Phase entscheidet sich, ob die Website dem Informationsbedürfnis des Rezipienten standhält, oder ob sich der Besucher der nächsten Quelle zuwendet.

Nach einer allgemeinen Charakterisierung des Inhalts der Website, in der man versucht den Bezug (persönlicher, sachlicher, geographischer, sprachlicher oder zeitlicher Bezug) herzustellen, können Überlegungen zur Breite/Tiefe und Angemessenheit der vorgefundenen Informationsressource angestellt werden.

SF „Die Suchfibel“ ist eine fachlich klar auf das Themengebiet Suchmaschinen und Informationssuche im Internet bezogene Website. Die Sprache dieses Webprojekts ist deutsch und somit geographisch für den deutschsprachigen Bereich konzipiert. „Die Suchfibel“ versucht die aktuellen Möglichkeiten der Informationsrecherche im Internet mit allen Teilbereichen in ihren Untersuchungsfokus zu nehmen. So wird in diesem Projekt ein Weg zwischen dem Status quo und künftigen Entwicklungen gegangen.

Breite und Angemessenheit der angebotenen Informationen sind für den Lern- und Fortbildungsbereich sehr gut getroffen.

2.1.2 Zielgruppe

Die Grundfrage dieses Punktes ist: an welche Zielgruppe richtet sich das Angebot der Website?

Die Zielgruppe ist in der Regel durch die auf der Website vorhandene Sprache frühzeitig beschränkt. Zwar werden häufig alternativ weitere Sprachen auf der Homepage der Website angeboten, trotzdem bleibt der Sprachaspekt ein durchaus entscheidender bei dem Zugang von verschiedenen Zielgruppen zu einer Ressource. Neben dem Sprachaspekt können weitere Punkte wie Qualifikationsvoraussetzungen oder Vorkenntnisse eine Zielgruppe herausbilden.

SF Die Website „Die Suchfibel“ ist sprachlich an alle deutschsprachigen Leser gerichtet, die sich im WWW bewegen und Informationen suchen. Damit ist die Zielgruppe bewusst sehr groß gewählt. Das Ziel allen Suchenden weiterzuhelfen, wird während des gesamten Projekts versucht durchgehalten. Sowohl komplette Neueinsteiger als auch ambitioniertere Internetnutzer können auf den Seiten Neues und Nützliches finden und damit strukturierter und effektiver Suchen.

"Diese Seiten sind für Menschen geschrieben, die das Internet als Informationsquelle nutzen wollen. Dabei kommt es nicht auf technisches Verständnis und jede Menge Computerkenntnisse an. Wichtiger und nützlicher sind eine gesunde Portion Neugier und Spaß am Entdecken. Ein wenig Allgemeinwissen und das, was die Engländer als "common sense" bezeichnen, sind ebenfalls von Vorteil. ..." (Zitat aus der Suchfibel)

2.1.3 Zweck, Mission

Im dritten Punkt, der sehr eng mit den beiden oberen Punkten zusammenhängt, wird der Zweck bzw. die Mission bewertet, die der Anbieter mit der Veröffentlichung der Site bezweckt. An dieser Stelle sollte man sehr genau unterscheiden zwischen dem vorgegebenen und dem eigentlichen Zweck der Website.

SF Der Autor Stefan Karzauninkat will seinen Lesern Hilfestellungen, Erklärungen und Zusammenhänge der Suche im Internet aufzeigen. Er wendet sich bewusst an eine sehr große Gruppe aus den unterschiedlichsten Anwendungsgebieten. Hierbei nutzt er in sehr gelungener Art und Weise die Interaktivität des zugrundeliegenden Mediums.

Gerade diese weitreichende, interdisziplinäre Konzeption des Webprojekts „Die Suchfibel“ ist wahrscheinlich der Grund der Attraktivität und Beliebtheit dieser Website. Zudem erarbeitet der Autor eine sehr umfangreiche Aufzählung und thematische Einordnung bestehender Suchmaschinen.

2.1.4 Validität

Der Validitätsaspekt einer Website steht ebenfalls ganz oben bei den Evaluationskriterien. Sicherlich ist es nicht immer leicht, besonders in fachlich sehr speziellem Umfeld, zu beurteilen, ob Inhalte valide sind oder einer Prüfung bedürfen. Die Zitierfähigkeit von WWW-Ressourcen und das Urheberrecht wären an dieser Stelle als problematische Punkte zu nennen. Allgemein kann man aber davon ausgehen, dass seriöse Institutionen und andere ernsthafte Anbieter bemüht sind, auf ihren Seiten valide Informationen anzubieten und nicht Falschinformationen über das Internet zu verbreiten, was auch vorkommt. Die URL der

Website kann in vielen Fällen Aufschluß über die Validität und Seriosität der Ressource geben. Details über den Urheber bzw. den Herausgeber sowie Kontaktmöglichkeiten wie Emailadresse oder Postadresse sind Anhaltspunkte um mehr über den Anbieter der angebotenen Seiten zu erfahren.

SF Der Autor überzeugt mit umfangreichem Wissen und einer Vielzahl von Quellen. Auch sind seine Linksammlungen gut kommentiert und dem Thema angemessen komplett dargeboten.

2.1.5 Urheber

Die Frage nach dem Urheber ist aus vielerlei Hinsicht besonders bei Online-Informationen sehr wichtig. Zum einen sollte der aufgefundenen Ressource eindeutig ein Autor oder Urheber zugeordnet werden können, um auf ihn oder die Ressource verweisen zu können. Zum anderen ist es für den Seitenbesucher durchaus hilfreich, wenn auf der Website Kommunikationsverbindungen und weitere Angaben über Autor oder Herausgeber vorzufinden sind.

Die Dublin Core Metadaten-Bewegung, die führende internationale Organisation zur Ressourcenbeschreibung im Internet, sieht für diesen Zuordnungskomplex übrigens zwei eigene Element-Tags vor. Den Autor (meta name="DC.Creator") und den Herausgeber (meta name="DC.Publisher"). Dies macht deutlich, wie viel Aufmerksamkeit den Urhebern bzw. Herausgebern besonders bei Online-Informationen zugestanden wird.

SF Auf jeder Seite des gesamten Webprojekts befindet sich im unteren Bereich der Seite ein Verweis auf die Homepage des Autors, sowie ein email-Link zum Autor.

Der Autor der Website „Die Suchfibel“ Stefan Karzauninkat hat Kommunikationsdesign studiert und arbeitet in den Bereichen Zeitschriften- und Werbefotografie sowie im Webdesign. www.karzauninkat.com

2.1.6 Kommunikation, Besuch

Unter Kommunikation und Besuch sind die Möglichkeiten gemeint, die der Webseitenbesucher hat, um mit der entsprechenden Institution oder Person in Kontakt zu treten.

SF „Die Suchfibel“ versteht sich als virtuelles Forum für alle die im Internet recherchieren. Somit stehen dem Interessierten die Website und das zudem erscheinende Buch „Die Suchfibel“ als Informationsgrundlage zur Verfügung. Auf der Website sind Angaben über den Autor bzw. Herausgeber des Webprojekts zu entnehmen. Zur Kontaktaufnahme sind für den Besucher der Site ein email-Kontakt vorgesehen. Ansonsten handelt es sich bei dieser Website um eine reine Webpräsenz.

2.1.7 Aktualität

Ein wichtiges Kriterium für die Beurteilung einer WWW-Ressource ist die Aktualität der Seiten. Nirgendwo veralten Informationen schneller als im Internet. Links können sich

ändern, Webserver können von einem Tag auf den anderen verschwinden. Tagesaktuelle Informationen müssen ausgetauscht werden und Fehler müssen behoben werden. Der Zeitpunkt der Betrachtung bzw. des Ladens der Seite werden zu sehr wichtigen Ausgangsdaten im Umfeld von Online-Informationen. Die Aktualität des Inhalts kann letztendlich nur der informierte Betrachter der Seite selber beurteilen. Hilfreich sind Datums- und Zeitangaben über die letzte Aktualisierung der aufgerufenen Seite. Seiten, die Monate lang nicht aktualisiert wurden, haben in der Regel einen sehr viel geringeren Wiederbesuchswert als Seiten die ständig erweitert und gepflegt werden.

SF Die erste Version der „Suchfibel“ wurde am 10. März 1997 veröffentlicht. Die Seiten der Suchfibel sind auf einem sehr aktuellen Stand und werden laufend ergänzt. Beispielsweise berichtet das „Newsboard“ täglich von neusten Nachrichten auf dem Suchmaschinenmarkt. Der Wiederbesuchswert dieser Seite aufgrund erwartbarer Aktualisierungen ist in jedem Fall gewährleistet.

2.1.8 Werbung

Grundsätzlich sollte man zwischen werbefreien Inhalten und mit Werbung versehenen Ressourcen unterscheiden.

Hilfreich zur Bestimmung bzw. Zuordnung einer bestimmten Website sind die Endung des entsprechenden Domainnames. Domainnamen mit der Endung .com deuten auf eine kommerzielle Website hin. Wohingegen man allgemein hinter Domainnamen auf die Endung .edu oder beispielsweise „uni-mannheim.de“ auf werbefreie Inhalte hoffen kann. Schwierig wird es wenn Werbung und Information ineinander übergehen oder nicht mehr zu unterscheiden sind. Diese Seite sollten mit der nötigen Distanz behandelt werden.

SF Auf den Seiten der Website „Die Suchfibel“ befindet sich klar vom Inhalt abgetrennt Bannerwerbung. Die Werbeblöcke befinden sich am oberen Rand und sind als Anzeigen gekennzeichnet. Innerhalb der Textabschnitte der einzelnen Kapitel befindet sich keine Werbung.

2.1.9 Links

Links, oder Hyperlinks stellen die Verknüpfungen einer WWW-Publikation zu anderen Ressourcen her. Die verlinkte Seite oder der Dokumentteil, auf den eine Linkverknüpfung besteht, kann sowohl innerhalb des Webprojekts, also physisch auf dem gleichen Server liegen, als auch an einer anderen Stelle, irgendwo in Internet untergebracht sein. Neben der technischen Verfügbarkeit auf die verlinkte Ressource, sind für den „Verantwortlichen des Links“ weiterhin rechtliche Dinge zu beachten.

SF Bei der Suchfibel handelt es sich sowohl um eine Linksammlung, also einer Zusammenstellung vieler Verweise zu einem gemeinsamen Thema, die der Autor bewertet, als auch um ein elektronisches Buch, in dem der Leser kapitelweise über einzelne Themen nachlesen kann.

Die Website bzw. die einzelnen Kapitel der „Suchfibel“ sind sinnvoll miteinander verknüpft und ergeben somit ein schnell durchsuchbares sehr aktuelles Handbuch zum Thema.

2.1.10 Downloading

Viele Seiten bieten auf ihren Seiten Downloads an. Unter Downloading wird das Laden von Dateien auf die persönliche Computerfestplatte verstanden. Downloaden lassen sich alle möglichen Dateiformate. Häufig werden größere Texte, Videos, Musikdateien und natürlich Software zum Download angeboten. Hilfreich für den Downladenden sind Angaben über die Größe der Dateien, die dann Aufschluß über die Dauer des Ladens und somit die damit verbundenen Kosten geben.

SF „Die Suchfibel“ bietet keine eigenen Downloads an, verweist aber auf gängige Downloadquellen.

2.1.11 Zugang

Grundsätzlich unterscheiden sich im Internet Ressourcen die freizugänglich sind und Ressourcen, die nur für einen bestimmten Personenkreis vorgesehen sind. Nichtzugängliche Ressourcen sind dann meist mittels einer Paßwortabfrage geschützt.

SF Der uneingeschränkte Zugang ist in allen Bereichen und Kapiteln gegeben.

Beispiel einer WWW-Publikation mit Zugangsbeschränkung:

www.ib.hu-berlin.de/~fern/fernstudium/geheim/postgradual/1_1/1_1.htm

2.1.12 Inhalt und Form

Dieser Punkt entscheidet in großem Maße darüber, ob der Besucher eine Seite wieder besucht, weil er innerhalb der Website nützliche Informationen komfortabel gefunden hat, oder ob sein individuelles Informationsbedürfnis nicht gedeckt wurde und er sich anderen Quellen zuwendet. In diesem Zusammenhang spielen die Navigation und somit die Benutzerfreundlichkeit der Website eine sehr wichtige Rolle. Schon bei der Konzeption der Website sollten sich die Gestalter eines Webprojekts Gedanken über die Navigation bzw. die Benutzerführung innerhalb der Seiten machen.

SF „Die Suchfibel“ präsentiert den Inhalt in einer sehr benutzerfreundlichen Form. Auf der linken Browserseite befindet sich ein Inhaltsverzeichnis mit den einzelnen Kapiteln der Site. Im mittleren Seitenteil befindet sich der Textteil. Der untere Seitenbereich ist für die Recherche- und Kommunikationsmöglichkeiten reserviert.

Die einzelnen Kapitel sind durch unterschiedliche Farben voneinander abgehoben. Innerhalb der Kapitel sind die Kapitelüberschriften und Navigationspfeile in der gleichen Farbe gehalten. Verknüpfungen in andere Kapitel der Site werden mit den entsprechenden Farben oder Symbolen gekennzeichnet. Auf jeder einzelnen Seite stehen dem Benutzer unterschiedliche Möglichkeiten zur Navigation zur Verfügung.

2.1.13 Einzigartigkeit

Der Punkt Einzigartigkeit soll darüber Auskunft geben, inwieweit die Website Informationen anbietet, die in dieser Form einmalig sind und daher einen Vorteil gegenüber anderen Websites oder Informationsmedien bietet.

SF „Die Suchfibel“ existiert zusätzlich zu der Webversion als gedrucktes Buch mit CD-ROM seit Mitte Juli 99 in der zweiten überarbeiteten und ergänzten Auflage. Zu dem Buch wird eine CD-ROM angeboten, auf der das gesamte Webprojekt als HLML-Kopie enthalten ist. Die Besonderheit der Webversion liegt in der Aktualität der Seiten bzw. Meldungen und der Vielzahl der ausgewerteten Suchmaschinen und deren Zugang.

2.2 Beständigkeit

Unter Beständigkeit wird in unserem Zusammenhang die Beständigkeit der Website als Gesamtheit betrachtet. Die Tatsache, daß eine Website innerhalb kürzester Zeit ihr Aussehen bzw. ihren Inhalt verändern kann, oder ihre Existenz zeitlich nur begrenzt ist, sollte der Betrachter nicht aus den Augen verlieren. Gerade die schnelle Veränderlichkeit des Mediums Internet macht aber eben den Reiz und die Besonderheit aus. Die Einfachheit Informationen weltweit zu publizieren und die Möglichkeit sie jederzeit zu verändern, sind sicher in vielen Fällen mit einem Verlust an Qualität geschuldet.

Besonders die Bereiche des Zitieren von Online-Informationen sowie intellektuelles oder urheberrechtliches Eigentum von Webseiteninhalten sind innerhalb der hier angesprochenen Thematik weitestgehend ungeklärte Dinge.

SF „Die Suchfibel“ besteht seit 1997 und wurde seitdem sicherlich mehrfach überarbeitet und verändert. Während der Zeit meiner Evaluation änderte sich beispielsweise das Navigationslayout der Seite. Das Navigationskonzept wurde gegenüber dem vorherigen ergänzt. Jetzt steht dem Benutzer auf jeder Seite die gesamte Kapitelauswahl und ein Link auf die Homepage zur Verfügung.

2.3 Formale und technische Kriterien

2.3.1 Titel

Der Titel einer WWW-Publikation sollte aus unterschiedlichen Gesichtspunkten sehr genau und aussagekräftig definiert werden. Der Titel erscheint sowohl im Browserfenster als auch beim Ausdruck im oberen Bereich des entsprechenden Dokuments und identifiziert damit die einzelne Seite. Gerade bei Online-Publikationen, die in der Regel in Dateiform oder als loser Papierausdruck vorliegen, sind die Identifikation mittels Titelangabe sehr wichtig und nützlich.

Dazu kommt, daß die Suchmaschinen das Feld Titel besonders in betracht ziehen, auswerten und für den Suchenden darstellen. WWW-Seiten, die daß Recherchewort im Titelfeld enthalten, werden höher eingeordnet als Seiten mit dem Recherchewort im Textfeld.

SF Der Autor ist sich absolut bewußt, daß der Titel eines der wichtigsten Elemente ist, mit dem WWW-Ressourcen von Suchmaschinen eingeordnet und somit dem Suchenden in Trefferlisten zur Verfügung gestellt werden. Somit sind die Titel allesamt ausgesprochen sinnvoll und ausführlich definiert. Der Autor beginnt jeden Titel mit dem Haupttitel der Website also „Die Suchfibel“ und hängt einen Untertitel an den Titel, z.B. „Die Suchfibel. Englischsprachige Suchmaschinen“.

2.3.2 Erforderliche Software

In der Regel wird auf umfangreicheren Webprojekten angegeben für welche Browsersoftware die jeweiligen Seiten optimiert wurden. Dies sind normalerweise die beiden Browsertypen Netscape Navigator/Communicator und der Microsoft Internet Explorer, die ungefähr beide einen Marktanteil von knapp 50% haben.

Bei den sogenannten Plug-ins handelt es sich um zusätzliche Software, die installiert sein muß um bestimmte Dateiformate wie z.B. Video- oder Sounddateien über eine Webseite abspielen zu können.

SF „Die Suchfibel“ ist für die momentan gängigen Standard-Browser optimiert. Die Javafähigkeit sollte aktiert sein, da sonst der auf Javascript basierende recht umfangreiche Fußnotenteil und einige andere Tools (Metaeditor, usw.) nicht genutzt werden könnten.

2.3.3 Volumen, Graphik, Applets

Für den Besucher der Seite sind neben den bereits angesprochenen Punkten vor allem die Ladezeiten der einzelnen Seiten wichtig. Trotz der immer größeren Bandbreiten und sinkender Online-Tarife, die die Internetprovider den Internetbenutzern versprechen, ist es sinnvoll das Volumen der Site möglichst gering zu halten. Umfangreiche Grafik können die Website benutzerfreundlicher aber für den Besucher auch langsamer und damit unkomfortabler machen. Der Mittelweg zwischen grafischer/multimedialer Seitengestaltung und Textinformation im Hinblick auf annehmbare Ladezeiten ist in jedem Fall vorzuziehen.

SF Die Suchfibel geht einen sehr benutzerfreundlichen Weg. Die Site verzichtet auf unnötige Grafik und konzentriert sich darauf die Navigation sowohl grafikorientiert als auch formularbasiert anzubieten. Die Textteile lassen sich sehr schnell laden.

2.3.4 Scrollen

Unter Scrollen versteht man das manuelle Blättern innerhalb des Dokuments mit dafür vorgesehenen Navigationsknöpfen und -balken. Die Problematik, daß nicht jede Seite auf verschiedenen großen Bildschirmen gleichaussehen kann, äußert sich beispielsweise in diesem Punkt und gehört in den Bereich der Benutzerführung, -ergonomie, der in den folgenden Punkten weiter ausgeführt wird. Zum Aspekt des Scrollens sollte sich der Seitengestalter auf eine Einheitsbildschirmgröße und eine Standardauflösung konzentrieren und für diesen Bildschirmtyp die Seiten optimieren. Sogenannte Anker, daß sind festgelegte Sprünge innerhalb einer Seite, können längeres Blättern verhindern. Zusätzliche Benutzerfreundlichkeit bieten Seitenaufteilungen in einem Frameset.

SF Auf Grund der umfangreichen Textteile in den Kapiteln muß innerhalb der Seite gescrollt werden. Anker sind vorhanden und verkürzen die Scrollzeiten. Die gesamte Website basiert auf einem Framesetkonzept.

2.3.5 Übersichtlichkeit der Seiten

Bei der Gestaltung umfangreicherer Websites sollte in jedem Fall auf Übersichtlichkeit geachtet werden. Ein einheitliches und logisches Gestaltungskonzept ist Grundbestandteil einer übersichtlichen Website. Eine Möglichkeit die Navigation zu vereinfachen sind grafische Leitsysteme, die dem Besucher der Seite ermöglichen, sich schnell und intuitiv auf der Benutzeroberfläche zu bewegen.

SF Die Übersichtlichkeit wird erzeugt, indem ein linker Frame mit dem Inhaltsverzeichnis der einzelnen Kapitel ständig eingeblendet wird. Zudem kann man von jeder Seite auf das gesamte Inhaltsverzeichnis zugreifen. (Beispielgif.)

2.3.6 Orientierung und Bewegung innerhalb derselben Website

Die Navigation innerhalb einer Website muß sich für den Besucher denkbar einfach und angenehm gestalten.

siehe 5. Übersichtlichkeit der Seiten

2.3.7 Recherche auf dem Server, in der Website

Bei umfangreichen Webprojekten mit mehreren hundert Seiten sind Volltextsuchen unersetzliche Hilfen zur Informationssuche. Diese Suchmöglichkeiten funktionieren nach verschiedenen Prinzipien. Die Volltextsuche folgt meist nach dem Prinzip des Stichwortkatalogs. Nach Eingabe eines Stichwortes durchsucht ein Algorithmus einen Index der Stichwörter, die ein Indexierprogramm automatisch aus allen Stichwörter der einzelnen WWW-Dokumente der Website erstellt.

SF Es steht eine komfortable Volltextsuche innerhalb der Website „Die Suchfibel“ zur Verfügung.

2.3.8 Aussagefähigkeit der Linkanzeigen

Ein Link, oder eine Verknüpfung zu einem anderen WWW-Dokument sollte die verlinkte Ressource für den Benutzer aussagekräftig bezeichnen. Damit ist gemeint, daß der Text, der den Link bezeichnet, allgemeinverständlich und möglichst eindeutig formuliert werden sollte.

SF „Die Suchfibel“ unterscheidet die verschiedenen Linkquellen mit folgender Symbol- und Farbgebung. Links, die außerhalb der Website im World Wide Web liegen, werden beispielsweise mit einer Weltkugel versehen. Die einzelnen Kapitel sind alle in einer

gesonderten Farbe gehalten. Links zu anderen Kapiteln werden mit der Farbe des Kapitels angezeigt.

Die Links sind ansonsten gut kommentiert und häufig mit dem Logo der verlinkten Organisation ausgestattet.

2.3.9 Eingabehilfen bei Formularen

Eingabehilfen bei Formularen oder Navigationstools können die Benutzbarkeit deutlich erhöhen und Fehler bzw. Falscheingaben z.B. bei der Recherchesyntax minimieren.

SF Die Formulare sind verständlich gestaltet.

2.3.10 Auffindbarkeit

Die Auffindbarkeit einer Webresource befindet sich hier zwar zum Schluß der Betrachtung, sollte allerdings aus Sicht des Webseitenbetreibers höchste Priorität haben. Hierzu stehen dem Betreiber eine Menge unterschiedlichster Methoden zur Verfügung.

Angefangen bei dem bezahlten Verlinken von anderen Seiten auf die eigene Website bis zu Versuchen die Suchmaschinenergebnisse zu manipulieren; die Methoden und Möglichkeiten um Besucher auf die eigene Seite zu manövrieren sind außerordentlich vielfältig.

Eine sehr sinnvolle und relativ einfach zu realisierende Möglichkeit die eigene Website auffindbar zu machen, ist das Ausstatten der Seite mit Metatags. Diesen Weg ist auch die Website „Die Suchfibel“ gegangen. Metatags sind Metainformationen die Suchmaschinen auswerten und in der Regel eine Höherbewertung bei den Trefferlisten nach sich ziehen.

Eine weitere Problematik ist das Wiederauffinden einer bereits einmal gesichteten Seite. Hier ist es nützlich die URL, die konkrete Internetadresse der entsprechenden Seite, sowohl beim Ausdruck als auch beim Speichern der Datei im Klartext mitunterzubringen.

SF Das gesamte Website „Die Suchfibel“ ist sehr ausführlich und komplett mit Metainformationen ausgestattet.

Beispiel eines Sets von Metainformationen aus „Die Suchfibel“:

```
<!-- saved from url=(0042)http://www.suchfibel.de/0intro/projekt.htm -->
<META content="text/html; charset=windows-1252" http-equiv=Content-Type>
<META content=index name=organon>
<META content="MSHTML 5.00.2919.6307" name=GENERATOR>
<META content="de, deutsch, german" name=language>
<META content="Stefan Karzauninkat" name=author>
<META content="Stefan Karzauninkat" name=publisher>
<META content="Stefan Karzauninkat, Klett Verlag" name=copyright>
<META content="Suchmaschinen: Bedienung und bessere Nutzung von Suchmaschinen:
Anleitung zur erfolgreichen Suche im Internet. Tips zum Anmelden von Pages.
Informationen zu allen Suchmaschinen und zu Suchprogrammen." name=description>
<META content="Suchmaschinen, Suchen im Internet, Suchen im WWW, Suche im WWW,
suchfibel, suchfibel, suchfibel, suchmaschiene, Deutsche Suchmaschinen" name=keywords>
<META content="Medien, Wissenschaft, Bildung" name=page-topic>
<META content="Buch, FAQ, Katalog Verzeichnis" name=page-type>
```

<META content=alle name=audience>
 <META content=index,follow name=robots>

2.3.11 Antwortzeitverhalten

Das Antwortzeitverhalten des Webservers ist ein ausgesprochen wichtiger technischer Gesichtspunkt. Ist der Webserver leistungsmäßig überlastet, werden zu viele Rechercheanfragen zur gleichen Zeit an den Webserver geschickt und deshalb kann dieser dann nur zeitverzögert oder überhaupt nicht mehr antworten. Außerdem kann es in Zeiten, zu denen sehr viele Internetteilnehmer im Netz aktiv sind, zu Wartezeit oder Übertragungsabbrüchen kommen.

Im Normalfall liegt die Antwortzeit des Webservers im Millisekundenbereich.

SF Das Antwortzeitverhalten liegt im normalen Bereich.

3. Formular zur Evaluation

Titel, Urheber, Identifikation	Die Suchfibel. Stefan Karzauninkat. http://www.suchfibel.de
2.1 Inhaltliche Kriterien	
2.1.1 Abdeckungsgrad	Suchmaschinen, Informationssuche im Internet
2.1.2 Zielgruppe	Deutschsprachige Internetnutzer
2.1.3 Zweck, Mission	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufzählung und Einordnung bestehender Suchmaschinen ▪ Hilfestellung, Erklärungen und Zusammenhänge im Umgang mit Suchmaschinen
2.1.4 Validität	Ausführlich recherchierte Webressource mit validen Verknüpfungen
2.1.5 Urheber	Stefan Karzauninkat http://www.karzauninkat.com/ feedback@suchfibel.de
2.1.6 Kommunikation, Besuch	Stefan Karzauninkat http://www.karzauninkat.com/ feedback@suchfibel.de
2.1.7 Aktualität	Aktuelle Meldungen, Newsboard
2.1.8 Werbung	Bannerwerbung
2.1.9 Links	Umfangreiche Linksammlungen
2.1.10 Downloading	Keine eigenen Downloads
2.1.11 Zugang	Uneingeschränkter Zugang
2.1.12 Inhalt und Form	Sehr benutzerfreundlich
2.1.13 Einzigartigkeit	„Die Suchfibel“ als Buch und „Die Suchfibel“ auf CD-ROM
2.2 Beständigkeit	Bestehen seit 1997
2.3 Technische und formale Aspekte	

2.3.1 Titel	Ausführliche Definition der Titel
2.3.2 Erforderliche Software	Standard-Browser
2.3.3 Volumen, Graphik, Applets	Gute Ladezeiten
2.3.4 Scrollen	Scrollen notwendig
2.3.5 Übersichtlichkeit der Seiten	Übersichtliche Framedarstellung
2.3.6 Orientierung und Bewegung innerhalb derselben Website	Einfache Navigation
2.3.7 Recherche auf dem Server, in der Website	Volltextrecherche
2.3.8 Aussagefähigkeit der Linkanzeigen	Vorhanden
2.3.9 Eingabehilfen bei Formularen	Selbsterklärende Formulare
2.3.10 Auffindbarkeit	Gute Auffindbarkeit
2.3.11 Antwortzeitverhalten	durchschnittliches Antwortzeitverhalten

4. Literatur / Links

- Annotation und Evaluation von WWW-Dokumenten: Konrad Umlauf
www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h59/
- Criteria for evaluation of Internet Information Resources: Alastair Smith
<http://www.vuw.ac.nz/~agsmith/eval/index.htm>
- Critical Evaluation of Resources: Margaret Phillips
<http://www.lib.berkeley.edu/TeachingLib/Guides/Evaluation.html>
- German Metadata Registry (Deutsche Clearingstelle für Metadaten)
<http://www.mpib-berlin.mpg.de/dok/metadata/gmr/gmr1d.htm>
- The good, the bad and the useless: evaluating Internet resources: Edwards, Judith
<http://www.ariadne.ac.uk/issue16/digital/>
- Homepage der Dublin Core Metadaten Initiative
<http://purl.org/dc/>
- How to Critically Analyze Information Sources
<http://www.library.cornell.edu/okuref/research/skill26.htm>
- "Internet Detective.": Worsfold, Emma, Debra Hiom, and Marianne Peereboom.
<http://sosig.ac.uk/desire/internet-detective.html>
- Lernstoff aus dem Internet in Öffentlichen Bibliotheken: Konrad Umlauf
www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h64/
- Suchmaschinen im Internet: Konrad Umlauf
www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h58/